

Bundeskanzleramt
Bundeskanzler
Olaf Scholz
Willy-Brandt-Straße 1
10557 Berlin

Offener Brief an Bundeskanzler Scholz

Sperrfrist: Wir werden die Veröffentlichung bis zum Freitag 17.05.24 um 17:00Uhr zurückhalten.

Würzburg, den 10. Mai 2024

Sehr geehrter Herr Bundeskanzler Scholz,

wir als Bundesvorstand einer demokratischen Partei, welche sich der Ökologie verpflichtet fühlt, wenden uns an Sie mit der Frage: Würden Sie insgeheim der Aussage zustimmen, dass wir uns in einer akuten Klimakrise befinden?

Wir gehen davon aus, dass Sie dem zustimmen würden, denn ansonsten wären ja manche Entscheidungen Ihrer Regierung Makulatur. Die Klimaziele der Bundesrepublik, hinter denen Sie unserer Wahrnehmung nach stehen, müssten ja nicht gesetzt und verteidigt werden, wenn es die Klimaherausforderung nicht gäbe. Wir bräuchten keinen Umbau der Energieversorgung, und der Druck auf Ihre Regierung wäre deutlich geringer.

Nun waren wir vor einigen Tagen bei den Hungerstreikenden im Invalidenpark und haben mit diesen geredet. Unser Eindruck ist, dass es vernünftige Menschen sind, welche wie Sie Sorgen um unsere Zukunft machen. Die Forderungen dieser Menschen kennen Sie. Es sind keine übertriebenen Forderungen, sondern sie spiegeln nur das wider, was uns die Wissenschaft seit Jahrzehnten sagt, welche die Dringlichkeit der Maßnahmen immer stärker einfordert. Während der Corona-Pandemie wurde seitens der damaligen Regierung, der Sie als Vizekanzler angehörten, großer Wert daraufgelegt, nach wissenschaftlichen Erkenntnissen zu handeln. Es wurden der Bevölkerung die härtesten Maßnahmen nach Ende des Zweiten Weltkriegs auferlegt. Der zeitliche Druck und die virologische Herausforderung machten ein rasches Handeln nötig. Die Regierung gab ehrlich zu, dass harte Maßnahmen notwendig waren - und dank dieser Ehrlichkeit war die Akzeptanz der Maßnahmen in der Bevölkerung sehr groß.

Bundesgeschäftsstelle
Pommerngasse 1
97070 Würzburg

Tel.: 0931-404 86 0
Fax: 0931-404 86 29

info@oedp.de
www.oedp.de

IBAN: DE25 7002 0500 0009 8152 00
BIC: BFSWDE33MUE

„Die Welt hat genug
für jedermanns
Bedürfnisse,
aber nicht für
jedermanns Gier.“

Mahatma Gandhi

Ökologisch-Demokratische Partei

The logo of the Ökologisch-Demokratische Partei (ödp) is a red circle containing the lowercase letters 'ödp' in white.

Die Klimaüberhitzung, welche uns jetzt elf Monate in Folge weltweit Rekord Temperaturwerte bescherte, scheint uns mehr Zeit zu lassen. Aber laut der Wissenschaftler, die sich fast zu 100% einig sind, ist die Klimaüberhitzung eine deutlich größere Herausforderung als die Pandemie, und die Dringlichkeit eines sofortigen Handelns ist ohne Zweifel gegeben. Nicht zu handeln reduziert den Handlungszeitraum, in welchem die notwendigen Maßnahmen umgesetzt werden müssen. Durch die Komprimierung der Zeit steigt der Druck und fordert danach eine höhere Umsetzungsgeschwindigkeit. Kurz und schmerzhaft ausgedrückt: Jeder Tag Verzögerung macht es nur noch schlimmer.

Unter Berücksichtigung dieser Rahmenbedingungen können wir nur erahnen, dass Sie die Forderung der Hungerstreikenden deshalb nicht erfüllen wollen, weil es den Anschein haben könnte, Sie hätten einer Erpressung nachgegeben. Auch wir würden uns nicht erpressen lassen wollen. Wir sehen die Situation jedoch nicht als Erpressung, sondern als eine – zwar radikale, aber – demokratische Möglichkeit, einer gerechtfertigten Aussage Nachdruck zu verleihen. **Denn Erpressung wäre es nur, wenn Sie nicht tun wollten, was angefordert wird.**

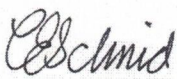
Die Forderung dieser Menschen wird zudem auch durch ein Urteil des Bundesverfassungsgerichts im Jahr 2023 als eine Grundforderung an die Politik unterstrichen.

Wir bitten Sie, prüfen Sie die Aussagen der Wissenschaft, prüfen Sie Ihr Gewissen, und wenn es keine Widersprüche gibt, gestehen Sie die klimatische Notlage, welche sich immer mehr verschlimmert und damit den Handlungsdruck erhöht, ein.

Sie tun sich etwas Gutes, der Politik ebenfalls und nebenbei vermeiden Sie das weitere Leiden von Menschen, nicht nur bei den Hungerstreikenden, sondern bei vielen Menschen, welche in Zukunft durch eine ehrlichere Politik eine Chance auf ein würdevolles Leben hätten.

Nutzen Sie bitte Ihre Chance. Tun Sie das Richtige.


Mit ökologisch-demokratischen Grüßen

Handwritten signature of Charlotte Schmid in black ink.

Charlotte Schmid
Bundesvorsitzende

Handwritten signature of Helmut Scheel in black ink.

Helmut Scheel
Stv. Bundesvorsitzender

A faint, stylized image of the Earth's globe serves as a background for the bottom right section of the page.

*„Die Welt hat genug
für jedermanns
Bedürfnisse, aber nicht
für jedermanns Gier.“*

(Mahatma Gandhi)